

Marktbericht Januar 2019

Rückschau 2. Semester 2018

Die negative Entwicklung an den Aktienmärkten hat sich in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt. Insbesondere im Dezember wurde wahllos verkauft. Innerhalb weniger Monate ist die weltweite Aktienmarktkapitalisierung um über 10% geschrumpft.

Setzt man die Aktienwerte zum jeweiligen Unternehmensgewinn in Relation, kann die aktuelle Korrektur als gesunde Anpassung interpretiert werden. Insbesondere US-Technologie-Titel wiesen im Vorfeld extrem überbewertete Werte aus. Leider kamen im Anschluss weltweit sämtliche Sektoren unter die Räder.

Im Laufe des Jahres haben die USA zahlreiche chinesische Waren mit hohen Importzöllen belegt. Damit soll die ausufernde Subvention der Chinesischen Exportindustrie bestraft und die US-Industrie gefördert werden. Ob diese Massnahmen zum Ziel führen ist ungewiss, jedenfalls haben die eingeführten und in Aussicht gestellten Importzölle bereits zu einem leichten Rückgang des weltweiten Wirtschaftswachstums geführt.

Europa konnte 2018 wenige positive Konjunkturimpulse liefern. Die Aussicht auf Brexit, weiterhin schwache Banken und blockierte Rentenreformen sind dafür mitverantwortlich.

Auf der Währungsseite hielten sich die grossen Wirtschaftsblöcke in der Balance. Der Goldpreis hat sich wenig verändert, Erdöl und Rohstoffe wurden billiger. Einige Trendfolger performten besser als die Aktienmärkte und zeigten ihre Stärke just beim Einbruch der Aktienpreise im Dezember.

Aktien

Der Swiss-Market-Index (SMI) verlor im Jahresverlauf etwas mehr als 10%, der europäische Index STOXX 50 fast 15%. Die USA hielt sich mit -6.2% (S&P500) relativ gut, der chinesische Aktienmarkt verlor im Jahresverlauf 29%.

Obligationen

Die von den USA vor 3 Jahren begonnene Zinserhöhung hat sich dort fortgesetzt. Darunter litten Emerging Markets Bonds und langlaufende US-Bonds. In Japan und Europa ist eine Zinswende noch nicht in Sicht.

Wertentwicklung 2018	2. Semester	YTD
S&P 500, USD	-8.55%	-6.23%
SMI, CHF	-2.09%	-10.15%
MSCI WORLD ETF iShares, CHF	-11.10%	-12.86%
AHL Trend, CHF hedged	-1.00%	-5.43%
Swiss Bond Index (SIX)	0.66%	0.04%
Rohöl BRENT, USD	-31.72%	-18.57%
Gold, CHF/kg	1.50%	-1.97%
Gold, USD/oz.	2.39%	-0.52%
EUR/CHF	-2.86%	-3.59%
USD/CHF	-1.09%	0.90%

Wertentwicklung «Aktien weltweit», Währungsbesichert in Schweizer Franken 2013-2018



Aussichten 1. Semester 2019

Nach dem starken Rückgang der Aktienpreise im vergangenen Jahr ist das Verlustpotenzial für die kommenden Monate begrenzt. Das Finanzsystem bedrohende Szenarien sind nicht auf dem Radar, eine Konjunkturverlangsamung oder gar eine Rezession gehören zum Wirtschaftszyklus und sollten Aktien nicht substantiell weiter abwerten. Mangels Anlagealternativen bei den Obligationen werden die Investoren zwangsläufig den Dividenden zahlenden Aktien treu bleiben. Kurzfristig kann es immer wieder zu starken Ausschlägen kommen.

Wer heute in 10-jährige Schweizer Staatsanleihen investiert, wird garantiert eine Minusrendite erzielen. Investitionen in einen Korb von SMI Titel sollten mit grosser Wahrscheinlichkeit rund 20-30% Dividendenerträge über diese Periode generieren. Der Preis für den Mehrertrag ist die Ungewissheit der Aktienkursentwicklung.

Möglicherweise verlagert sich die dominante technologische und wirtschaftliche Stellung der USA zugunsten China schneller als erwartet. Während in den USA die Bundesbeamten wegen fehlender Finanzmittel in Zwangsurlaub geschickt werden und ihr Präsident ungehobelt herumwittert, sind die Chinesen mit einem Weltraumlabor auf der Rückseite des Mondes gelandet. Die Sonde wird nach Rohstoffen graben und landwirtschaftliche Experimente durchführen. Bis 2030 ist auch eine Mission mit bemannten Mondspaziergängen geplant.

Aktien

Wir planen geringe Anpassungen und bleiben einem Mix aus stabilen Dividendenwerten, unterbewerteten Small & Mid Caps und Innovationsthemen treu. Wir orten in diesen Segmenten Aufholbedarf.

Obligationen

Spezielsituationen wie deutsche Immobilienanleihen, Infrastrukturanleihen und Emerging Markets werden favorisiert. Europäische Staatsanleihen haben aktuell noch immer ein unattraktives Leistung/Risiko-Verhältnis und erbringen nach Spesen und Steuern garantierte Vermögensverluste. Mikrofinance Bonds bleiben eine interessante Alternative.

Edelmetalle und Minenaktien

Edelmetalle und Minenaktien könnten im 2019 positiv überraschen. Sollte in den USA der Zinserhöhungszyklus zu Ende gehen, würde der Sektor profitieren.